

Praktische Informationen

Die Veranstaltung wird als Fortbildung für Lehrer*innen anerkannt.

LPM-Nr.: F4.632-2678

Die Teilnahme ist kostenfrei, um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Link zum Anmeldeformular: http://bit.ly/NES2018_2

Veranstaltungsorte:

Bürgerzentrum Mühlenviertel und SUR - Südamerikanische
Richard-Wagner-Straße 6 Eisenbahnstraße 6,
66111 Saarbrücken 66117 Saarbrücken

Kontakt und weitere Informationen:

Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e. V.
Haus der Umwelt am Cora-Eppstein-Platz
Evangelisch-Kirch-Str. 8 - 66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 - 938 5235 - Mail: [info\(at\)nes-web.de](mailto:info(at)nes-web.de) - Web: www.nes-web.de

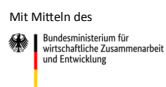
Das Lateinamerika-Forum wird veranstaltet von:



In Kooperation mit:



Mit freundlicher Unterstützung von:



Willkommen in Lateinamerika!

Von alten und neuen Formen der Ressourcenausbeutung



20. April 2018

Lateinamerika-
Forum 2018



Lateinamerika ist vielfältig und entspricht nicht immer dem hierzulande durch die Medien vermittelten Bild, das sich in vielen Köpfen festgesetzt hat: Obwohl Korruption und innergesellschaftliche Ungleichheiten nach wie vor für soziale Spannungen sorgen, hat in den meisten Ländern Lateinamerikas eine beachtliche politische Transformation stattgefunden: es gab eine Zeit der Hoffnung auf steigende soziale Gerechtigkeit durch eine Welle von Wahlsiegen durch linke Regierungen, die mittlerweile starke Dämpfer erlebt hat.

Einige Länder befinden sich auch in einem kaum erwarteten wirtschaftlichen Aufschwung, der allerdings immer noch vorwiegend rohstoffbasiert und damit ökologisch und sozial nicht nachhaltig ist, sogar alte Kolonialstrukturen auf neue Weise zementiert.

Das Lateinamerika-Forum hat insgesamt zum Ziel, ein differenziertes Bild mit Sonnen- und Schattenseiten von Lateinamerika und

seinen Staaten zu malen, indem es gemeinsame aktuelle Trends und widersprüchliche Entwicklungen am Beispiel ausgewählter Länder aufzeigt. Gleichzeitig soll das Forum als Plattform des interkulturellen Dialogs und des Austauschs dienen zwischen Lateinamerikaner*innen und Europäer*innen, die in Deutschland und der Großregion leben.

Das erste Lateinamerika-Forum 2018 im Saarland trägt den Titel „Willkommen in Lateinamerika! Von alten und neuen Formen der Ressourcenausbeutung“. Es stellt den Startschuss zu einer intensiveren Beschäftigung mit aktuellen Entwicklungen auf dem amerikanischen Subkontinent dar und konzentriert sich in einem ersten Schritt auf die Problematik der Ausbeutung mineralischer Rohstoffe aus dem Bergbausektor (Extraktivismus).

Dabei kommen die Referentinnen und Referenten ausschließlich aus Ländern Lateinamerikas.

Die Reihe „Entwicklungspolitische Regionalforen“...

...wird im Saarland veranstaltet vom Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland (NES) e.V. und der Europäischen Akademie Otzenhausen mit wechselnden Partnerorganisationen, die sich vorwiegend mit einer der drei geografischen Großregionen Afrika, Asien oder Lateinamerika beschäftigen.

Im Jahreswechsel findet ein regionales Forum als Fachtag zu entwicklungspolitischen Schwerpunktthemen mit Bezug zu einem der drei Kontinente und unter Einbeziehung von entsprechenden Partnerschaftsinitiativen statt.

2018: Lateinamerika-Forum

2019: Asien-Forum

2020: Afrika-Forum

Das Programm

- 13.00 h - Interaktive Kennenlernrunde
- 13.30 h - **Lithiumabbau in Bolivien** - Vortrag mit Diskussion mit Oscar Choque
- 14.30 h - Pause
- 15.00 h - **Vorstellung bundesweiter Initiativen zu Ressourcenschutz und Ressourcengerechtigkeit in Lateinamerika** (Nora Vargas, NES e.V.)
- 15.30 h - **Vorstellung saarländischer Lateinamerika-Initiativen und Vereine**
- 16.30 h - Pause
- 17.00 h - **Kohleabbau in Kolumbien** - Vortrag mit Diskussion mit Alejandro Pacheco Zapata
co-Referat: **Bedrohung der Wayúu-Ureinwohner durch Ressourcenausbeutung**
(Alejandra Barrero, Dreamcorner e.V.)
- 18.00 h - **Engagement im Sinne der globalen Nachhaltigkeitsziele** -
Ein Plädoyer der Veranstalter*innen
- 18.15 h - Verabschiedung

Abendprogramm ab 19.00 h - „Los Musikandes“ und **Latino Pub Quiz**
im Sur - Südamerikanische Picadas-Bar

Die Referent*innen



Oscar Choque ist Bolivianer und seit März 2017 als Eine Welt-Fachpromotor für Rohstoffmärkte, Entwicklungen und Migrationsbewegungen bei Ayni e.V. (Leipzig/Dresden) tätig. Zuvor arbeitete er einige Jahre als Referent für Globales Lernen (GL) und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).



Alejandro Pacheco ist Kolumbianer, hat für nationale wie internationale Organisationen in Kolumbien gearbeitet und lebt aktuell in München, wo er beim ökumenischen Büro für Frieden und Gerechtigkeit die Kolumbien-Stelle aufbaut.



Alejandra Barrero ist Kolumbianerin und hat dort einen B.A. in internationale Beziehungen und Politikwissenschaft absolviert. Sie hat im kolumbianischen Parlament gearbeitet und lebt nun in Deutschland, wo sie als Referentin des BTE-Programms und Vorsitzende des Vereins „Dreamcorner e.V.“ tätig ist.